

ERICH GÖSCHL

Leiter Gruppe Personal

BIANCA BERTHOLD

Stellvertretende Leiterin

Gruppe Personal



Start in ein neues Zeitalter der Arbeitszeiterfassung

In der MAG ELF wurde die Zeiterfassung für knapp 1.000 MitarbeiterInnen auf die elektronische Zeiterfassung SES (Staff Efficiency Suite) umgestellt. Eine lange Zeit der Vorbereitung, gemeinsam mit der Gruppe Finanz, ging der Umstellung voran.

Standorte und benötigte Infrastruktur für die Zeiterfassungsgeräte wurden festgelegt und hergestellt. Die MitarbeiterInnen wurden mit neuen Dienstaussweisen mit Chipfunktion für die Zeiterfassung ausgestattet.

Um einen bestmöglichen Start zu gewährleisten, fanden 27 Schulungsvorträge durch KollegInnen der MA 2 sowie MitarbeiterInnen der EDV und der Gruppe Personal der MAG ELF statt. Aber auch sehr viele Daten mussten in das neue System eingepflegt werden. Zum Beispiel wurden die Organisationsstruktur, die Kartennummer jeder Mitarbeiterin und jedes

Mitarbeiters sowie rund 250 Arbeitszeitmodelle erfasst und den entsprechenden MitarbeiterInnen zugewiesen.

Die KollegInnen, die in SES verwaltet werden, zeigten großes Engagement, sich mit dem System vertraut zu machen und die Herausforderungen gemeinsam mit der Gruppe Personal und der MA 2 zu meistern. Hier ein großer Dank an alle, die mitgeholfen haben, die Anfangshürden zu bewältigen.

Die Vorteile des neuen Systems waren rasch zu sehen. Das aktuelle Zeitguthaben, Urlaubsansprüche, verbrauchter Urlaub und so weiter sind rasch und übersichtlich von jeder Kollegin und jedem Kollegen abrufbar und bieten einen guten Überblick. Es sind keine Urlaubs-, Zeitausgleich- und Monatsabschluss-Zettel mehr erforderlich. Anmerkungen, die bisher beim jeweiligen kleinen Tagesfeld auf der Stempelkarte

handschriftlich zu ergänzen waren, können nun elektronisch und somit gut lesbar und beispielsweise bei einer Zeitpaarkorrektur mit genügend Zeichen im Notizfeld erfasst werden. Ein plötzlich für den aktuellen Tag erforderlicher Urlaubs- oder Zeitausgleich kann von KollegInnen der betroffenen Mitarbeiterin oder des betroffenen Mitarbeiters beantragt werden. Bei Abwesenheit einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Monatsabschlusses kann die Führungskraft für diesen die Nebengebühren beantragen. Die beantragten Nebengebühren der letzten Monate können übersichtlich angezeigt werden – ebenso wie ein Fehltagelender. SES bietet auch die Möglichkeit der telefonischen Zeiterfassung.

Eine weitere Erleichterung für die MitarbeiterInnen ist der Wegfall der Eingabe von Kommen- und Gehen-Zeiten von der früher verwendeten Gleitzeitkarte in eine Zeiterfassungstabelle, wodurch auch für die Führungskraft die Kontrolle der eingegebenen Zeiten entfällt. Das System lässt die Eingabe von kleiner oder großer IBS-Zulage bei Nichterreichen der dafür erforderlichen Mindestarbeitszeit nicht zu. Krankenstände und Pflegefreistellungen sowie das Tagessoll bei „Krank im Dienst“ können direkt von der oder dem Vorgesetzten eingegeben werden. Die Führungskraft hat nicht erst beim Monatsabschluss, son-

dern jederzeit Einsicht in die Zeitbuchungen der MitarbeiterInnen und kann sich diverse Übersichtslisten aufrufen. Sie wird außerdem beispielsweise auf Kernzeitverletzungen, Überschreitungen der maximalen Arbeitszeit und unerwartetes Fehlen hingewiesen.

Natürlich bringt ein System, das tagesaktuell gehalten werden muss, auch Herausforderungen mit sich. Die neugewonnene Transparenz macht Eingabefehler, technische Schwierigkeiten, etc. sofort ersichtlich.

Die Weiterentwicklung von SES war und ist für die MAG ELF daher ein wichtiges Thema. Einige Adaptierungen konnten nach Rücksprache mit der MA 2 rasch umgesetzt werden, wie zum Beispiel verbesserte Eingabemasken. Eine wesentliche Neuerung, die auf Anregung der MAG ELF umgesetzt wird, ist die Möglichkeit der Nachverrechnung von Nebengebühren bis zu drei Monate in SES. Diese Funktion steht ab dem Verrechnungsmonat März 2016 vollinhaltlich zur Verfügung.

Auch in Zukunft werden Herausforderungen nicht fehlen, die die MAG ELF in Zusammenarbeit mit der MA 2 aber gewiss meistern wird.

**PETER BARZAL,
HANNELORE BAUER,
PETRA MANDL,
SABINE SKOP,
HERTA STAFFA**

Servicestelle und Öffentlichkeitsarbeit



Die Servicestelle als Informationsdrehscheibe der MAG ELF

Im Rahmen ihrer zahlreichen Aufgabengebiete, präsentiert die Servicestelle die Aufgaben und Leistungen der MAG ELF regelmäßig einem interessierten Fachpublikum. Die MitarbeiterInnen werden angefragt, Vorträge, Schulungen und Workshops abzuhalten. Darüber hinaus sagen sich immer wieder in- und ausländische Delegationen für Fachbesuche an. Anschließend an einen Informationsinput werden bei Bedarf Exkursionen in Regionalstellen, Eltern-Kind-Zentren und Krisenzentren organisiert.

Die Servicestelle nützt diese Kontakte, um Netzwerke im In- und Ausland aufzubauen und zu pflegen.

Im Jahr 2015 waren die MitarbeiterInnen an folgenden Veranstaltungen beteiligt:

FachbesucherInnen in der Servicestelle:

- **Institutionsleiter und JustizexpertInnen aus der Schweiz** – Präsentation der

Abteilung in Kooperation mit dem Dez. 6 und anschließender Exkursion in das Krisenzentrum 23

- **MitarbeiterInnen der Kinderpsychiatrie Rosenhügel** – Neueste Entwicklungen in der MAG ELF-Präsentation
- Fachbesuch der **Katholischen Hochschule Münster**, Vortrag und anschließende Exkursion in das Krisenzentrum 2 und in und die Krisenintensivgruppe KIG Lea
- Fachbesuch aus **Moldawien (Sozialministerium)**
- **Fachbesuch aus Israel** – Präsentation und Diskussion mit Exkursion KIG Lea und Region 3
- Vortrag für **Delegation aus Aserbaidshan**
- **University of Psychotherapy San Diego** – Präsentation der Abteilung/Schwerpunkt Gefährdungsabklärung
- Frau Herzog Esther: **Sozialforscherin aus Israel** – Präsentation und Austausch
- Präsentation der MAG ELF, Schwerpunkt Gefährdungsabklärung und MARAC (Multi-Agency Risk Assessment Confe-



rence) für **ExpertInnen aus Polen** gemeinsam mit dem AJF – S 16

- Vortrag für das **ABZ Frauenberufszentrum**
- Vortrag für **Verein für psychosoziale und psychotherapeutische Aus-, Fort-, Weiterbildung**; Thema: Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe/Meldepflichten

Einladungen in Ausbildungseinrichtungen:

- Präsentation der **MAG ELF** im Rahmen der **TrainerInnenschulung bei Mama lernt Deutsch** (3 x)
- Vortrag im Rahmen der **Fortbildung für AHS-LehrerInnen**
- Vortrag im Rahmen der **Ausbildung Sonderkindergartenpädagogik**
- Vortrag für **Interface**
- Vortrag für die **Frauenabteilung der Gewerkschaft PROGe**
- Speeddating „Schule braucht PartnerInnen“, **Veranstaltung von wienXtra für SchulpädagogInnen**
- Vorträge im Rahmen der **Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen an der Pädagogischen Hochschule**

- „Kamingespräch“ im Rahmen der **Fortbildung der Justizwache**, Lehrgang **Jugendstrafvollzug**

- Vortrag für den **Berufsverband der Lebens- und SozialberaterInnen**
- Vortrag beim **Lehrgang für Gewaltprävention** des Institutes für Freizeitpädagogik
- Schulung der **Fair-Play-Mitarbeiterinnen** im Institut für Freizeitpädagogik
- Workshop in Kooperation mit dem **Kinderrechtebeauftragten in der Integrativen Lernwerkstatt Brigittenau**
- Vortrag in der **HBLW Strassergasse / Sozialmanagement**
- Vortrag für die **pädagogische Leitung des Vereines JUVIVO**
- Schulung in der **SIAK Wien** (2 x)
- Schulung in der **SIAK Traiskirchen**
- Vortrag im Rahmen der Fortbildung **AMS-BeraterInnen Rehabilitationsbereich**
- Vortrag im Rahmen der Fortbildung für **AKH-ÄrztInnen und -Pflegepersonal**
- **TrainerInnenschulung im Projekt Nachbarinnen**
- Vortrag für **MitarbeiterInnen des Vereins Kolping Österreich**

Sonstige:

- 5 Fachvorträge im Rahmen des **Elterncafés des privaten Eltern-Kind-Zentrums Friends**

Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen:

Hier bieten MitarbeiterInnen der MAG ELF Information und Beratung an und laden Kinder zum Mitmachen ein (mit Luftballons, dem Kinderrechtekartenspiel, Buttons, ...).

- Offenes Rathaus anlässlich des Internationalen Frauentages im Rathaus
- Wasserweltfest der MA 13
- Sommerfest für den Platz der Kinderrechte am Platz der Menschenrechte in Kooperation mit dem Kinderrechtebeauftragten
- Sicherheitsfest am Rathausplatz

Auch innerhalb der MAG ELF informiert die Servicestelle gerne die neuen MitarbeiterInnen:

- Teilnahme an der Newcomerschulung
- Hospitation von BerufsanfängerInnen

der MAG ELF und diversen PraktikantInnen in der Servicestelle (12)

Es ist erfreulich, dass die Arbeit der MAG ELF im In- und Ausland großes Interesse hervorruft. Auch wir erhalten dadurch Informationen über Arbeitssituation und Aufgaben unterschiedlicher Institutionen. Im Austausch mit sämtlichen FachexpertInnen reflektieren wir unsere Arbeitsweisen und geben neue Erkenntnisse innerhalb der Abteilung weiter.

Für uns MitarbeiterInnen ist es bereichernd, die MAG ELF mit ihrem großen Leistungsspektrum zu präsentieren und dafür überwiegend positive Rückmeldungen zu erhalten. Die Vorträge stoßen auf großes Interesse und schaffen bei Ausbildungseinrichtungen und KooperationspartnerInnen ein Verständnis für unsere Aufgaben und Vorgangsweisen, aber auch für die Grenzen der Kinder- und Jugendhilfe. Auch bei den ausländischen Fachbesucherinnen können wir feststellen, dass die MAG ELF sehr anerkannt ist und gerne als Modell für den Aufbau der eigenen Kinder- und Jugendhilfe herangezogen wird.